

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf – Netzwerk Jugend und Ausbildung

Arbeitsmarktfonds - Projekt Rückenwind

(Individuelles Coaching zur Integration Jugendlicher und junger Erwachsener in Ausbildung und Arbeit)

- Projektfederführung und Koordination: AA Ansbach-Weißenburg
- Projektdurchführung: bfz Westmittelfranken

Ausgangslage:

Trotz gutem Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Westmittelfranken, wächst die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne Chance auf gesellschaftliche Teilhabe.

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf – Netzwerk Jugend und Ausbildung

Das Integrationsprojekt „**Rückenwind**“ ist ein

- mehrstufiges Modell
- mit unterschiedlichen Angeboten
- in seinem Ablauf dynamisch und zeitlich flexibel und
- sich nach den Bedarfen des einzelnen jungen Menschen richtet.

Die Stärke liegt in seiner Mischung aus

- verstetigten Angeboten
- der individuellen und aufsuchenden Beratung mit
- einzelnen, auch kurzfristig abrufbaren Projekten,

die auf den aktuell vorhandenen Entwicklungsbedarf der beteiligten jungen Menschen eingehen können.

Je nach Region werden unterschiedliche Kooperationspartner einbezogen und die Angebote und Kooperationen dem jeweiligen lokalen Bedarf angepasst.

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf – Netzwerk Jugend und Ausbildung

Wesentliche Gründe:

- Viele leben in Familien, die seit mehreren Generationen von Sozialhilfe/ALG II leben.
- Die Ursprungsfamilien sind oft hoch problematisch mit allen psychischen und traumatischen Auswirkungen auf die einzelne Person.
- Es gibt eine zunehmende Zahl von jungen Menschen, die wegen fehlender Antragsvoraussetzungen (kein ALG II-Anspruch) obdachlos werden. Sie leben formal bei ihren Familien, aber in Wirklichkeit auf der Straße bzw. in wechselnden Wohnungen (Freunden).
- Viele der Jugendlichen haben psychische Erkrankungen.
- Hohe Anteile der Jugendlichen haben Migrationshintergrund, sind ohne Schulabschluss bzw. bereits straffällig geworden.
- Persönliche Probleme sind oft dominant über schulische bzw. berufliche.
- Viele Jugendliche haben mangelnde Allgemeinbildung.
- Konsum von Alkohol, Drogen, Spielsucht etc. sind üblich.

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf – Netzwerk Jugend und Ausbildung

Zielgruppe:

- Schulverweigernde Jugendliche
- Junge Menschen ohne oder mit unzureichendem Schulabschluss
- Schulabbrecher/innen
- Junge Menschen, die sich nach der Schule weder in Ausbildung noch in Arbeit befinden und von den vorhandenen gesetzlichen Unterstützungsmaßnahmen nicht erreicht werden („unversorgte“ Jugendliche).
- Junge Ausbildungs- und Maßnahmeabbrecher/innen (darunter auch junge Menschen im SGB II-Leistungsbezug mit Sanktionierungen),
- Besonders schwer erreichbare junge Menschen mit Unterstützungsbedarf, z.B. wohnungslose junge Menschen, Migranten
- Insbesondere junge Menschen mit besonderem sozialpädagogischen Unterstützungsbedarf (§ 13 SGB VIII)

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf – Netzwerk Jugend und Ausbildung

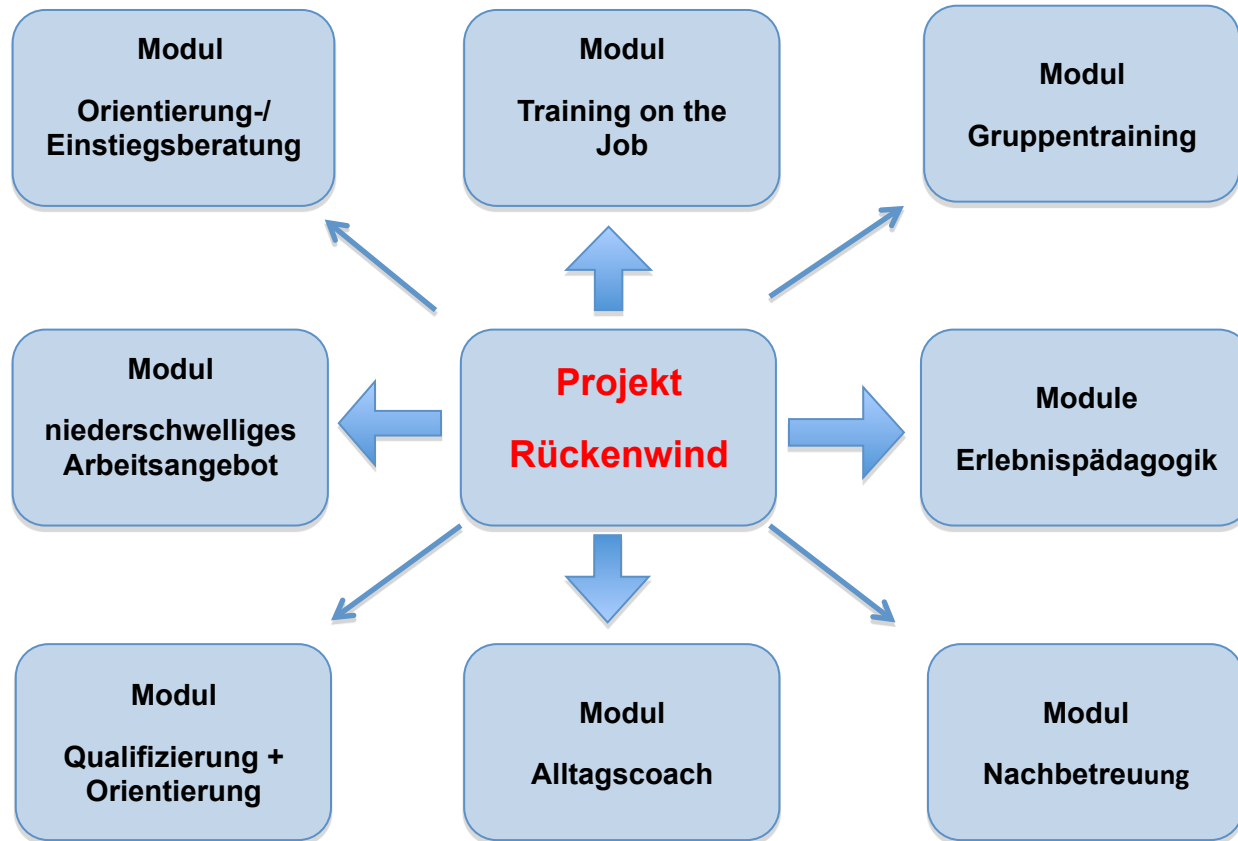
Konzeptidee:

Modulares Angebot mit niedrighschwelligem Einstieg, das bis zur Integration in Ausbildung und Beruf führen kann

Wo stehen wir?

- Antragskurzfassung für Arbeitsmarktfonds steht
- Im Abstimmungsprozess: Kosten- und Finanzierungsplan
- Zeitschiene orientiert sich am Arbeitsmarktfonds 2014:
 - Handlungsleitfaden: ca. Mitte März 2014
 - Antragsfrist: bis ca. Mitte Mai 2014

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf – Netzwerk Jugend und Ausbildung



Arbeitsbündnis Jugend und Beruf – Netzwerk Jugend und Ausbildung

Erfolgsfaktoren:

- Flächendeckender Problemlage wird mit Projekt begegnet, das von flächendeckendem Netzwerk getragen wird:
 - Durchführungsorte: Landkreis Weißenburg/GUN, Landkreis Ansbach, Stadt Ansbach, Landkreis Roth und Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim
 - Agenturbezirke Ansbach-Weißenburg und Fürth
 - 11 Akteure: Arbeitsagentur, Jobcenter und Jugendämter
- Gemeinsames Dach mit regionaler Intervention vor Ort (Street-Worker-Idee) und dezentraler Durchführung
- Nutzung der Vorerfahrung eines früheren Projektes im Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim